

# urban layers - Mapo-daero (noon) II

für Sopraninoblockflöte

Peter Gahn

sehr kräftig

A  $\bullet = \text{ca } 30$

0 2 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1  
3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2  
4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4  
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5  
6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9)

*f sempre* *gliss* *sfz* *f mf* *sfz* *sfz* *sfz* *gliss* *ff*

acc. *langsam Triller* *rit.* *mit viel Luftanteil*

- 1) Betonte Vorschläge auf dem Schlag. Die Dauer der (Haupt-) Note verringert sich um die Dauer der Vorschläge.
- 2) der obere Trillerton (e) bleibt, der untere Trillerton (d#) glissandiert (zum d)
- 3) Zungenstoß, ohne den Triller in den Fingern zu unterbrechen.
- 4) unter einem Legatobogen keine Artikulation mit der Zunge. In diesem Takt nur das letzte Quintolen-Achtel anstoßen.
- 5) Die rechte Hand fängt langsam an mit zu trillern, bis sie ca. die halbe Geschwindigkeit der linken Hand erreicht hat, bis ein 4-Ton-Triller entsteht. Links trillert von Beginn an gleichmäßig schnell.
- 6) Wechsel der Geschwindigkeiten links/rechts: links im halben Tempo von rechts.

Die beiden Doppeltriller können auch präzise so ausgeführt werden:

$  \begin{array}{cccc}  0 & 1 & & \\  - & +2 & -2 & +2 \\  & +3 & -3 & +3 \\  \hline  4 & & -4 & \\  5 & & -5 & \\  6 & & -6 &   \end{array}  $	$  \begin{array}{cccc}  0 & 1 & & \\  & & +2 & \\  & & +3 & \\  \hline  4 & -4 & +4 & -4 \\  5 & -5 & +5 & -5 \\  6 & -6 & -6 &   \end{array}  $
---	--

Weitere Doppeltriller auf die gleiche Art und Weise.

- 7) Artikulation, der Triller bleibt unverändert.
- 8) beide Trillertöne glissandieren dazwischen zwei kurze Vorschläge (g und c#)
- 9) das Glissando wird von den drei Vorschlagsnoten unterbrochen und geht danach weiter